

RS OGH 1974/12/12 6Ob246/74

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.12.1974

Norm

ABGB §1325 E1

Rechtssatz

Das Abschneiden der Haare gegen den Willen des Betreffenden stellt eine Körperverletzung im Sinne des§ 1325 ABGB dar, denn unter einer Verletzung im Sinne dieser Gesetzesstelle ist jede Störung der körperlichen Unversehrtheit zu verstehen, wobei es nicht darauf ankommt, ob die Verletzung schmerhaft ist (hier: Abschneiden von 30 cm der hüftlangen Haare einer Schönheitsberaterin durch den Friseur).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 246/74

Entscheidungstext OGH 12.12.1974 6 Ob 246/74

Veröff: RZ 1975/50 S 116 = SZ 47/147

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0031159

Dokumentnummer

JJR_19741212_OGH0002_0060OB00246_7400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at